

St. Michael Lausanne

Römisch-Katholische Pfarrei deutscher Sprache

50. Jahrgang, Nr. 3 – erscheint 4 Mal im Jahr



Foto: © by_sassi_pixelio.de

Inhaltsverzeichnis Pfarrblatt Juli – September 2023

- Titelseite mit Bild: «Ausser Betrieb»
- Inhaltsverzeichnis
- Vorwort des Präsidenten
- Artikel von Kaplan W. Birrer
- Pfarreiversammlung:
 - Protokoll
 - Alle Berichte der Pfarreigruppen
 - Worte von Kaplan W. Birrer
 - Bericht des Pfarreipräsidenten
 - Bericht der Seelsorgeratspräsidentin
- Mittelteil: Zur Bibel (Der Humor der Bibel) – Hallo Herr Pfarrer (Sonntagspflicht-Kusspflicht) – Dossier (Eine Theologie des Ausruhens) – Beten im Alltag (Gebete für 1. Juli/31. Aug.)
- Pfarrefest im Wandel – Freiwillige gesucht
- Datenauflistung
- Agenda
- Wegbeschreibung und Gottesdienst-Angaben



*W. Birrer überreicht Marlies Douw
das Diplom des Kommunionkurses*

Vorwort des Präsidenten

Liebe Pfarreiangehörige

Am 22. April 2023, durften wir uns zur Pfarreiversammlung zusammenfinden, ganz normal ohne Einschränkungen, und ohne zu zittern, ob sie im letzten Moment verschoben werden muss! Gerne informieren wir Sie in diesem Pfarrblatt über die behandelten Traktanden und verschiedenen Berichte, welche an der Pfarreiversammlung vorgetragen wurden. Im abgedruckten Protokoll entnehmen Sie die Genehmigung der Finanzen 2022 und des Budgets 2024.

Dieses Jahr gab es Änderungen im Pfarrei- und Seelsorgerat mit dem Rücktritt von Maria Jenni. Hingegen durfte ich der Versammlung zwei neue Kandidatinnen für den Pfarreirat vorschlagen. Beide Frauen stammen aus der Jungen Eltern Gruppe. Ich möchte Marlies Douw und Marianne Mahéo danken für die Annahme dieses Amtes und begrüsse beide herzlich im Pfarreirat. Ich freue mich in Zukunft mit ihnen unsere Aufgaben und Probleme der Pfarrei teilen zu dürfen.

Ich wünsche allen Leser und Leserinnen unseres Pfarrblattes einen unterhaltsamen Augenblick.

Diese Dokumente und vieles mehr können Sie jederzeit auf unserer Internet Homepage nachlesen:

<https://www.cath-vd.ch/missions/>
dann: DEUTSCH

Worte von Ignatius! Gruss zur Sommerzeit

Während der Sommerpause finden keine, oder nur sehr wenige Anlässe statt. Bitte behalten Sie den Kalender und die Datenauflistung in Griffnähe. Darin finden Sie alle Angaben des Pfarreilebens.

Ebenfalls können Abonnenten der Zeitung 24h, den jeweiligen Sonntagsgottesdienst in deutscher Sprache in der betreffenden Rubrik finden.

Für Pfarreiangehörige, die sich nicht mehr in der Lage fühlen unsere oder andere Gottesdienste zu besuchen, stehen folgende Adressen auf Internet zur Verfügung um Gottesdienste mitzufeiern:

in Deutsch: (<https://www.bibeltv.de>)
+ (<https://kanal9.ch/category/messe/>)

in Französisch:
(<https://www.diocese-igf.ch/accueil.html>)
oder
(<https://www.rts.ch/play/radio/emission/messe?id=1423948>)
oder (<https://radiomaria.ch>)

Desgleichen haben Sie die Möglichkeit die Radio- oder Fernsehmesse in deutscher und französischer Sprache mitzufeiern. SRF/RTS/Kanal9 (D)

Wir wünschen Ihnen eine schöne und angenehme Sommerzeit und freuen uns Sie bald wieder treffen zu dürfen.

Pfarreiratspräsident Josef Schmid

Der hl. Ignatius von Loyola schrieb einmal:

«Nicht das Vielwissen sättigt die Seele und gibt ihr Befriedigung, sondern das innere Schauen und Verkosten der Dinge.»

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erholsame Ferien. Mögen wir auf die Worte des Ignatius eingehen, um unsere Beziehung mit Gott durch Gebet und Betrachtung zu vertiefen.

Ich freue mich, Sie alle bald wieder zu sehen.

Kaplan Wolfgang Birrer

Protokoll der Ordentlichen Pfarreiversammlung 2023 Pfarrei St. Michael

vom 22. April 2023 um 14h⁰⁰
im Pfarreisaal der Pfarrei St. Michael

1. Der Pfarreipräsident Josef Schmid begrüsst alle Anwesenden.
2. Zur besinnlichen Einstimmung liest Kaplan Wolfgang Birrer einen Text von Anton Rotzetter «Danke sagen», anschliessend beten wir zusammen das «Gegrüsst seist Du Maria».
3. Die Pfarreiversammlung wird durch den Präsidenten eröffnet.
Nach den Statuten muss die Einladung mindestens 14 Tage vor der Versammlung veröffentlicht werden.
Diese erfolgte termingerecht im Pfarrblatt Nr. 2 der Monate April–Juni 2023.
4. Anwesend: 14 Personen
Entschuldigt: 8 Personen (Charlotte Aschwanden [Pfarreirat], Marianne Mahéo, Astrid König, Emil Huber, Silvia Meier, Vreni Fräfel, Toni Räss, Köbi Büchli und Karl Zimmermann).
5. Dölf Klingler wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.
6. Die Traktandenliste wird gutgeheissen. Es gibt keine Anträge von den Pfarreiangehörigen. Jedoch gibt es zwei Anträge vom OK des Pfarreiausfluges durch den Pfarreiratspräsident Josef Schmid.
7. Das Protokoll der letzten ordentlichen Pfarreiversammlung vom 30. April 2022 wurde im Pfarrblatt Nr. 3 der Monate Juli–September 2022 abgedruckt. Es wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.
8. Die Kurzberichte der Pfarreivereine und Pfarreigruppen von 2022/2023 wurden wie folgt vorgetragen:
 - Mittwochsgottesdienst (wird durch Verena Büchli im Bericht des Seelsorgerates integriert)
 - Gruppe Junger Eltern 2022/23 von Marlies Douw
 - Chor 2022/23 von Anna Amstutz
 - Kolpingfamilie Lausanne 2022/23 von Dölf Klingler
 - Worte unseres Seelsorgers 2022/23 von Kaplan Wolfgang Birrer
 - Bericht des Pfarreifestes 2023 von Astrid König, vorgetragen durch Regina Schmid
 - Bericht 2022/23 des Pfarreipräsidenten Josef Schmid
 - Bericht 2022/23 der Seelsorge-ratspräsidentin Verena Büchli

9. Kassabericht und Bilanz

Verena Büchli präsentiert die Jahresrechnung und die Bilanz per 31. Dezember 2022.

Diese schliesst mit einem Gewinn von CHF 1 832.76 ab.

Josef Schmid dankt Verena Büchli für die geleistete Arbeit.

10. Revisorenbericht 2022

Die Jahresrechnung per 31.12.2022 wurde vom Rechnungsrevisor Emil Huber und Ersatzrevisor Joseph Weissen kontrolliert. Die Jahresrechnung wurde im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Joseph Weissen liest den Revisorenbericht 2022 vor. Die Buchführung wurde ordnungsgemäss durchgeführt. Die Bilanz wird einstimmig genehmigt und den Rechnungsrevisoren sowie der Kassierin Decharge erteilt.

11. Budget 2024

Verena Büchli kommentiert das Budget 2024 und informiert, dass wir weiterhin mit der Unterstützung der FEDEC mit einem neuen Betrag von CHF 13 500.– und der Unterstützung der Stadt Lausanne von CHF 7 500.– rechnen können:

• **Budget 2023**

Einnahmen: CHF 29 240.–

Ausgaben: CHF 29 710.–

Vorgesehenes Defizit: CHF 470.–

Das Budget 2024 wird einstimmig angenommen.

12. Demissionen und Wahlen:

Der Pfarreirat muss nur alle 3 (drei) Jahre bestätigt werden. Dies geschah an der Pfarreiversammlung 2021.

Bisheriger Pfarreirat:

Josef Schmid, Pfarreiratspräsident;
Pfarreiräte: Charlotte Aschwanden, Vizepräsidentin des Pfarreirates; Verena Büchli, Beisitzerin und Finanzen; Bettina Ahumada, Beisitzerin und Protokoll; Walter Amstutz, Beisitzer und Service im Haus; Maria Jenni, Beisitzerin.

Demission vom Pfarreirat:

Maria Jenni, Beisitzerin (bisher unterschreibungsberechtigt für die BCV und Post).

Neu im Pfarreirat: Marlies Douw, Beisitzerin und Junge Eltern (JE) Gruppe, Marianne Mahéo, Beisitzerin und JE Gruppe wurden einstimmig in den Pfarreirat gewählt.

Seelsorgeratspräsidentin:

Verena Büchli

Josef Schmid bedankt sich bei Maria Jenni für die geleistete Arbeit und übergibt ihr einen Blumenstrauss.

Der Rechnungsrevisor Toni Räss muss sein Amt krankheitshalber aufgeben. Josef Schmid dankt ihm für seine Arbeit als Revisor.

Emil Huber und Joseph Weissen werden als **Rechnungsrevisoren** und Silvia Meier als **Ersatz-Revisorin** gewählt.

Verena Ravalitera gibt den Austritt aus dem Pfarreifestkomitee. Regina Schmid bedankt sich bei ihr für die langjährige

Mithilfe und übergibt ihr einen Blumenstraus.

13. Anträge

Es liegen 2 Anträge vom Organisationskomitee des Pfarreiausfluges und einer vom Pfarreirat vor:

- Die Teilnahmekosten des Seelsorgers für den Pfarreiausflug sollen offiziell und vollumfänglich von der Pfarrei übernommen werden.
- Falls ein Defizit beim Pfarreiausflug entsteht, wird dieses von der Pfarrei übernommen.
- Dem Chor soll ein Betrag von CHF 300.– zur freien Verfügung zugesprochen werden.

Alle drei Anträge werden einstimmig angenommen.

14. Verschiedenes

Josef Schmid teilt mit, dass dieses Jahr der Pfarreiausflug an einem Donnerstag stattfinden wird, es sind bereits 26 Personen angemeldet. Der Pfarreiausflug führt uns ins Vallée de Joux.

Soll das Pfarrefest noch stattfinden? Das Organisationskomitee benötigt Hilfe, ansonsten kann das Fest nicht mehr durchgeführt werden. Gerne erwarten wir Ihre Vorschläge. Ein Aufruf wird im Pfarrblatt erscheinen.

Es werden noch die folgenden Daten bekanntgegeben:

18.05.2023 um 11⁰⁰ h, der Auffahrtsgottesdienst findet dieses Jahr in Cugy im «Centre œcuménique de Cugy» statt.

28.05.2023 (Pfingsten) um 11³⁰ h Erstkommunion in der Kirche von Cully.

22.08.2023 um 19³⁰ h Forumssitzung.

15. Der Pfarreipräsident Josef Schmid bedankt sich bei allen Anwesenden und schliesst die Sitzung um 16⁰⁰ h.

Er lädt die Anwesenden zu einem Zvieri ein und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Die Pfarreirätin:

Der Präsident:

Bettina Ahumada

Josef Schmid

Bericht 2022–2023 Gruppe Junger Eltern mit Kinder

Das vergangene Pfarreijahr stand für die Junge Eltern Gruppe ganz unter dem Thema der ersten Heiligen Kommunion. Auftakt und Zusammenführung der Kommunionkinder war im Mai mit einem Einkehr-Wochenende im Kloster Simplon. Mit einem Familiengottesdienst vor den Sommerferien konnten sich alle Familien der Kommuniongruppe zusammenfinden und die Termine für die Vorbereitungstreffen festlegen.

Am 25. September 2022 machten sich schliesslich zehn Kinder auf den Weg, um sich auf die erste Heilige Kommunion vorzubereiten. Sie trafen sich an insgesamt sechs Sonntagen jeweils von 10 Uhr bis 16 Uhr in den Räumlichkeiten des Valentins. Wir folgten dem Kommunionkurs «bei Gott zu Hause». Die Tage wurden von Marlies Douw, zusammen mit jeweils zwei Elternteilen vorbereitet und durchgeführt. Die Treffen endeten immer mit einem Familiengottesdienst in der Kirche, an dem unser Pfarrer Wolfgang das Gelernte vertiefte.

Bei Gott zu Hause – getauft und in die Kirche

Gleich beim ersten Treffen bastelten die Kinder ihre Gruppenkerze, die sie während der Vorbereitung bis zu ihrer Kommunionfeier begleitet. Das Symbol ihrer Gruppe ist der Fisch: in der griechischen Sprache «Ichthys» – Jesus – Christus – Gottes – Sohn – Retter. Der Fisch war auch das Erkennungszeichen der ersten Christen. Am Nachmittag erinnerten wir uns an unsere Taufe und suchten die Bedeutung unserer Taufnamen. Danach lernten die Kinder mit einer Kirchenrally einzelne Gegenstände und Einrichtungen in der Kirche kennen.



Bibel und Gebet – von Gott hören und mit ihm sprechen

Am zweiten Vorbereitungssonntag entdeckten die Kinder die Bibel und ihre Bedeutung. Gott, der mit uns durch die Bibel spricht, was nicht immer leicht zu verstehen ist. Mit Kopf und Verstand können wir hören und verstehen, wenn aber unser Herz mithört, wissen wir, was wir tun müssen. Mit Gott sprechen können wir im Gebet. Wann beten wir? Wie können wir beten? Die Kinder formulierten ihre Gebete, die anschliessend als Fürbitten im Familiengottesdienst von ihnen vorgetragen wurden.

Sakrament der Versöhnung – Frieden schliessen (Vorbereitung auf die Beichte)

Mit dem Gleichnis vom «verlorenen Sohn und dem barmherzigen Vater» erfuhren die Kinder, dass man im Leben immer wieder Entscheidungen trifft, immer wieder umkehren und sich versöhnen kann. Mit Hilfe der Symbole «Sonne» und «Wolke» reflektierten die Kinder:

«Wann kann ich Licht in die Welt bringen?»
«Wann ist es eher dunkel um mich?» Die Kinder

bereiteten sich auf ihre Beichte, das Versöhnungsgespräch mit Pfarrer Wolfgang vor.

Abschliessend bastelte jedes Kind ein Adventslicht für seine Lieben.

Gründonnerstag – das letzte Abendmahl – Brot backen

Das Bild von Sieger Köder zeigt Jesus und seine Jünger beim letzten Abendmahl. Die Kinder interpretierten das Bild – wo ist Jesus? Wer sind die Personen bei ihm? Was macht jeder von ihnen? Wie ist die Stimmung? Anschliessend sprachen wir über Verwandlung: Verwandlung von Korn zum Brot; Verwandlung in unserem Leben. Wir backten zusammen ein Brot, das wir als Erinnerung an Jesus und seine Jünger miteinander teilten. Die Kinder formulierten zusammen die Tischgebete.

Ostergeheimnis – Ablauf der heiligen Messe

Mit dem Kreuzweg und der Emmausgeschichte lernten die Kinder die Zeit vor Ostern und die

Zeit nach Ostern kennen. Sie erfuhren was sich die Tage vor Jesus Tod und Auferstehung zuge- tragen hatte und dessen Bedeutung für uns Christen.

Als Vorbereitung für den Empfang der Heiligen Kommunion bastelte jedes Kind eine Oblate und schrieb bzw. malte darauf, worüber sich Jesus freuen würde. Abschliessend übten wir den Empfang der Heiligen Kommunion im Rahmen eines Wortgottesdienstes.

Am Palmsonntag feierten die Familien der Kommuniongruppe zusammen mit der Pfarrei- gemeinde einen gemeinsamen Gottesdienst. Jedes Kind hatte anschliessend ein ganz per- sönliches Beichtgespräch mit Pfarrer Wolfgang Birrer, dem wir an dieser Stelle ganz herzlich Danke sagen für seine einfühlsame Unter- stützung und Begleitung.

Die Kommunionfeier findet am 28. Mai 2023 um 11³⁰ h in Cully statt. Alle Pfarreimitglieder sind herzlich zu diesem grossen Tag eingela- den.

Marlies Douw



Bericht 2022–2023 des gemischten Chores

Die Eucharistiefeier vom 19. Juni 2022, Sonntag der Zusammenkunft der ehemaligen Theaterspieler, durften wir mit dem «Gloria, Gloria, Gloria Spiritu Sancto», «Halleluja», «Meine Hoffnung und meine Freude», «O du mein Gott» und «Himmel, Erde, Luft und Meer» verschönern. Die übrigen Lieder wurden gemeinsam gesungen.

Da Charlotte nach der Sommerpause, aus gesundheitlichen Gründen keine Proben durchführen konnte, waren am Eidg. Dank, Buss- und Betttag alle Lieder einstimmig. Dann gab es wieder eine «Probenpause». Am 6. November sang der Chor mit der Pfarrgemeinde das «Gott in der Höh sei Preis und Ehr», Akklamation gesungen, «Beim letzten Abendmahl» und «Lob froh den Herrn» einstimmig. Das «Heilig, heilig, heilig, unaussprechlich heilig» war vierstimmig. Da uns ein «grosser Auftritt» bevorstand, (unser Pfarreifest mit dem Chor von «Saint Esprit») stellte Charlotte für die kommenden Messfeiern ein einfacheres «Lieder-Programm» zusammen. So begannen wir im November die vielen lateinischen Gesänge einzuüben. Der Kolpingsgedenntag, war dieses Jahr etwas speziell: Die Messfeier fand um 11 Uhr statt. Die Familie Stoll feierte mit uns, um Alois Stoll zu gedenken. Wegen der Pandemie konnten die Pfarreimitglieder und der Chor nicht an der Beerdigung teilnehmen. Der Chor sang vierstimmig «Wir sagen euch an den lieben Advent», «Gott sandte zu uns sei-

nen Sohn» und die übrigen Gesänge waren einstimmig, dass alle mitsingen konnten. Das Kolpingslied durfte natürlich nicht fehlen. Im Andenken an Alois sang der Chor sein Lieblingslied: «Alles Leben strömt aus Dir»!

Die Familie Stoll offerierte uns vor dem Mittagessen einen reichhaltigen «Aperitif».

Der Adventsgottesdienst vom 18. Dezember gab uns die Gelegenheit die folgenden vierstimmigen Lieder zu singen: «Wir sagen euch an den lieben Advent», «Macht hoch die Tür, die Tor macht weit», «O du mein Gott» (Bruderklusengebet) und «Tochter Zion». Während der anschliessenden Weihnachtsfeier sangen wir das sehr schöne Lied «La voici la nuit de Dieu». Vor dem Sauerkrautessen, 15. Januar 2023, verschönerte der Chor mit «Nun danket alle Gott», «Kyrie, eleison, Christe eleison», «Gloria de Lourdes», «Heilig, heilig, heilig, unaussprechlich heilig», Agnus Dei: «Miserere nobis» und dem Schlusslied «Du grosser Gott, wenn ich die Welt betrachte» (Text von Erich Camenzind) die Eucharistiefeier.

Die Heilige Messe, vom 19. Februar, an unserem Pfarreifest von St. Michael, in der Kirche von Saint Esprit, war für unseren Chor der Höhepunkt des Jahres. Wir erhielten beim anschliessenden Aperitif viele Komplimente und konnten das Zusammensein mit den Pfarreimitgliedern von Saint Esprit geniessen. Die Eucharistiefeier vom 12. März wurde mit 3-stimmigen Liedern gestaltet. Am Palmsonntag, 2. April, nahmen die Familien mit den Erstkommunikationskindern an der Messfeier teil. Die beiden Lieder: «Nada te turbe, nade

te espante» und «Seht, er kommt, seht unsern Herrn» konnten wir nur dreistimmig singen, da Chormitglieder fehlten. Gemeinsam mit der Gruppe «Junge Eltern» sangen wir ein Lied, das sie vorgeschlagen und eingeübt hatten.

Die Abendmesse vom Ostersonntag verschönerten wir mit «Gelobt sei Gott im höchsten Thron», «Herr erbarme dich», «Halleluja», «Sanctus» aus der Jubiläumsmesse 2008 und «Christus ist auferstanden».

Ein ganz grosses Dankeschön gebührt unserer Chorleiterin «CHARLOTTE!!!»

Anna Amstutz

Kolpingfamilie Lausanne Jahresbericht 2022-2023

(Kurzfassung)

Die Anzahl der Mitglieder nimmt leider, wie bei vielen anderen Kolping-Familien, stetig ab. Mitglieder sterben und immer mehr Personen können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr regelmässig oder überhaupt nicht mehr an unseren Anlässen teilnehmen.

Das traditionelle Jasstournier konnten wir infolge fehlender Jasserinnen und Jasser nicht durchführen.

Zum Herbst-Treff vom 9. Oktober 2022 trafen sich 21 Personen in der Cabane des Monts-de-Pully vorerst zur Messe und alsdann zum Mittagessen. Wir erfreuten uns sehr beim

gemütlichen Zusammensein mit angeregten Diskussionen oder Jassen.

Die Mitglieder waren für den Kolping-Gedenktag vom 3. Dezember 2022 eingeladen. Anlässlich der Messe gedachten wir, im Beisein der Familie Stoll, speziell Alois Stoll, der anfangs Dezember 2020 verstorben ist. Infolge der Einschränkungen wegen Corona konnten wir leider nicht an der Abdankung teilnehmen.

Die Opfer der beiden Messen sowie der Gewinn aus dem Essen des Gedenktages, von insgesamt dem erfreulichen Betrag von Fr. 1600.–, überwiesen wir Kolping Schweiz zugunsten des Hilfsprojekt «Schutz vor Gewalt», Frauenhaus in Cochabamba, Bolivien.

Das Sauerkraut-Essen genossen wir Mitte Januar 2023 erstmals im Kolping-Saal, da wir kein geeignetes Restaurant für dieses Essen fanden.

Herzlichen Dank für die Teilnahme an den diversen Anlässen, wo wir viele gemütlichen Stunden miteinander verbringen konnten.

TREU KOLPING

Dölf Klingler

Rückblick auf das Pfarrefest vom 19. Februar 2023

Schon lange im Voraus haben die zuständigen Personen mit der Vorbereitung angefangen. Es musste das Datum festgelegt werden, der Ort und die Modalitäten. Da die Schwesterpfarrei Notre Dame immer noch mit der Renovation der Kirche beschäftigt ist; war es nicht möglich, dort unser Pfarrefest durchzuführen. Wir hatten jedoch während der Covid-Zeit einige Male die Hl. Messe in der Pfarrei St-Esprit gefeiert, und so war es naheliegend, diese Pfarrei anzufragen. Unsere Chorleiterin Charlotte Aschwanden singt im Kirchenchor der Pfarrei St-Esprit; dadurch ergab sich die Möglichkeit, die beiden Chöre vereint singen zu lassen. Die beiden Chorleiter legten ein Programm fest und konnten schon früh mit den Proben beginnen. Auch die kulinarische Seite musste bedacht werden; die Organisatorinnen können hierbei auf die grosse Einsatzbereitschaft und das Talent der vielen Helfer und Helferinnen zählen! Erste und einzige Probe mit den beiden Chören: wir wurden mit viel Herzlichkeit aufgenommen, alle sangen aus voller Kehle. Auch Herr Pfarrer Rémy begrüsst uns mit seiner sprichwörtlichen Fröhlichkeit. Nach der Probe wurden wir alle zu einem Glas Wein eingeladen! Am Sonntagmorgen ging es geschäftig zu im Lokal unter der Kirche: ein tolles Büffet wurde hergerichtet. Oben in der Kirche probten die Chöre. Um 10³⁰ h festlicher Einzug von Pfarrer Wolfgang und Pfarrer Rémy! Wir durften eine festliche

Hl. Messe feiern, wobei der Zweisprachigkeit Rechnung getragen wurde, sowohl bei den Lesungen, wie auch bei den Fürbitten. Die Messe hat der Chor mit viel Begeisterung in Lateinisch und Deutsch gesungen. Nach einigen Dankesworten des Chorpräsidenten der Pfarrei St-Esprit lud unser Pfarreipräsident Josef alle zum Apéro-riche ein. Nach dem Auszug wurden wir auf dem Vorplatz von einigen Mitgliedern des Jodlerklubs Alpenrösli mit fröhlichem Gesang und Alphorn-tönen empfangen. Es war gemütlich, die Sonne schien, und jetzt konnten wir uns in den grossen Saal begeben und es uns bei Speis und Trank gut gehen lassen. Eine gute Gelegenheit, Freundschaften zu vertiefen und Bekanntschaften zu schliessen. Es wurde sogar noch im Kreis getanzt und gesungen. Nachdem die Gäste gegangen waren, gab es noch viel zu tun, um alles aufzuräumen: ein herzliches Dankeschön für den grossen Einsatz. Die Organisatoren können stolz sein und auf ein gelungenes Pfarrefest zurückblicken!

Astrid König

Worte unseres Seelsorgers Kaplan Wolfgang Birrer

Nach den langen Einschränkungen, bedingt durch die Corona-Krise, dürfen wir auf ein normales Pfarreijahr zurückblicken. Ich freue mich über die gewonnene Freiheit, die uns erlaubt, einander in den Hl. Messen wieder regelmässig zu begegnen. Dank der positiven Wendung ist unser Pfarreileben erneut lebendig geworden. Damit verbunden wird auch der lang geplante Pfarreiausflug ins Vallée de Joux am 8. Juni 2023, endlich realisierbar.

Nun bin ich bereits 9 Jahre mit Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, unterwegs. Seit Beginn meines Wirkens fühle ich mich wohl in der Pfarrei St. Michael. Viele wertvolle Kontakte wurden geknüpft und nicht zuletzt schätze ich die harmonische Zusammenarbeit. Ich freue mich auf die Fortsetzung meiner priesterlichen Tätigkeit und bemühe mich Ihnen Gottes Wort weiter nahe zu bringen.

Ein Kleinod ist für mich unsere schlichte kleine Kapelle, in die ich mich nach einem strengen Tag gerne zurückziehe. Hier finde ich in der Messfeier das seelische Gleichgewicht und weiss mich von der göttlichen Gegenwart getragen. Ich schliesse auch Sie, liebe Pfarreiangehörige, und Ihre Anliegen in mein Gebet ein. Mögen wir mit Gottvertrauen miteinander weiter gehen und um Frieden und Eintracht in unserer kleinen Pfarrei bedacht sein.

Kaplan Wolfgang Birrer

Bericht 2022/2023 des Pfarreipräsidenten

Lieber Herr Kaplan Wolfgang Birrer,
Liebe Pfarreiräte,
Liebe Pfarreiangehörige,

Wir dürfen unsere Pfarreiversammlung durchführen, wie wir es gewohnt sind und danach auch einen Moment des Zusammenseins geniessen.

Lieber Wolfgang, wir haben die Ehre, Sie schon zum 9. Mal an unserer Pfarreiversammlung der deutschsprachigen Pfarrei im Kanton Waadt zu begrüssen. Wir schätzen es sehr, Sie seit Herbst 2014 als Seelsorger bei uns zu wissen und wir freuen uns weiterhin diesen Weg mit Ihnen zu teilen.

Sie sind immer besorgt feierliche und schöne Gottesdienste zu gestalten, sei es an Sonntagen, an den Feiertagen, am Mittwochmorgen, oder in den Gottesdiensten mit den Kindern. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen für all die Zeit, welche Sie immer wieder investieren, um die Seelsorge in unserer Pfarrei zu verwirklichen. Sie stehen uns zur Verfügung mit Ihrem guten Rat, sei es im Seelsorge- oder Pfarreirat, mit allen Pfarreiangehörigen und den Kindern der Jungen Eltern Gruppe. Wir schätzen es besonders, dass Sie sich auch die Zeit nehmen, so viele gemütliche Momente mit uns allen zu teilen. Sind es nicht häufig diese Augenblicke, wo das eine oder andere Pfarreimitglied sich Ihnen besonders anvertraut. Sicher ist dies im jetzigen Moment für Sie keine Selbst-

verständlichkeit, da Sie in der aktuellen Funktion als Mediator der Pfarrei Notre-Dame du Valentin alle Hände voll zu tun haben. Ich möchte Ihnen im Namen der ganzen Pfarrei St. Michael ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen.

Ich danke dem Pfarrei- und Seelsorgerat für seine Mitarbeit. Auch wenn wir unsere Sitzungen seit der Covid-Pandemie auf ein Minimum begrenzten, so stehen immer wieder Aufgaben für alle Mitglieder an, welche ausgeführt werden müssen.

Wir alle, sei es der Pfarrei- und Seelsorgerat, oder alle die verschiedenen Gruppierungen unserer Pfarrei, wie zum Beispiel Kolping, Junge Eltern Gruppe und weitere, machen ständig Freiwilligenarbeit. Dies ist absolut nicht selbstverständlich und darum mein grosser Respekt für all diese Aufgaben und Tätigkeiten, welche speziell auch in unserer Pfarrei mit Selbstverständlichkeit ausgeführt werden.

Ein grosses Dankeschön geht an Vreni Büchli und Charlotte Aschwanden. Sie unterstützen Wolfgang für die Vorbereitungen der Gottesdienste an praktisch allen Anlässen. Beide stehen mir sehr nahe mit ihrem Rat und unterstützen mich in verschiedensten Belangen.

Danke auch an Vreni Büchli für den schönen Blumenschmuck oder die zutreffende Dekoration im liturgischen Jahreskreis der Kirche. Es ist schön sich an verschiedensten Anlässen treffen zu dürfen. Für die Vorbereitung vor allem herzlichen Dank an Vreni und Köbi Büchli.

Für jeden Gottesdienst ist der Altartisch immer bestens vorbereitet. Für dies und vieles mehr ein Vergelt's Gott an Charlotte Aschwanden und an ihre treue Helferin Verena Ravalitera.

Aber auch ein Dank an die Kolpingsfamilie Lausanne. Wiederum durften wir gemütliche Anlässe erleben und ein herzlicher Dank geht vor allem an Dölf und Vroni Klingler und Anna Amstutz, sowie Susi Mauch.

Ich möchte auch ein herzliches Dankeschön den beiden unermüdlichen Damen Marlies Douw und Marianne Mahéo aussprechen für ihr Engagement in der Gruppe Junger Eltern mit den Kindern. Dieses Jahr, bestimmt ein spezielles Jahr, vor allem mit der Erstkommunion.

Ein besonderer Dank geht an viele Pfarreimitglieder wie z.B. Charlotte, Vreni, Anna, Margrit, Maria R. und Regina für die Kontakte, welche sie immer hegen und pflegen mit vielen unserer älteren Pfarreiangehörigen. Auch ein Dankeschön an diejenigen, welche immer wieder Jass-Runden organisieren, um zusammen gemütliche Momente zu geniessen.

Ich möchte mich bei allen unseren Pfarreiangehörigen bedanken für das gute und freundschaftliche Verhältnis. Danke auch allen, welche sich immer wieder spontan und freiwillig einsetzen, um die verschiedensten Anlässe wie besonders dieses Jahr unser Pfarrefest in St-Esprit verwirklichen zu können.

Das ganze Jahr hindurch dürfen wir in unseren Lokalitäten Gottesdienste feiern, zusammen schöne Augenblicke erleben oder es

werden Sitzungen und Anlässe mit wertvollen Gesprächen sowie Proben des Chors durchgeführt. Es ist schön diese Räumlichkeiten oder die Kapelle uneingeschränkt benützen zu dürfen. Danke der Stiftung Marienheim.

** ** *

Wir halten einen Moment inne, um allen Mitmenschen zu gedenken, die heimgerufen wurden in diesem Pfarreijahr.

Wir gedenken an:

Helene Perren, wohnhaft gewesen in Lausanne und verstorben im EMS Odysse in Lutry, am 13. März 2023, langjährige Mitsängerin unseres Chores.

Mutter unserer Mitsängerin Linda Maria Bottegal. Sie ist in Lausanne während eines Ferienaufenthaltes am 21. Januar 2023 verstorben und wurde in Italien bestattet.

Konstanz Schwartz, ehemaliger Pfarrer unserer Pfarrei St. Michael von 1974 bis 1984, wohnhaft gewesen in St. Silvester, gestorben im Pflegeheim Aergera in Giffers am 4. Dezember 2022 (Nachruf im Pfarrblatt N° 2, April–Juni 2023).

Margaret Sickenberg, wohnhaft gewesen in Lutry, am 2. November 2022.

Irma Müller-Bloch, wohnhaft gewesen in Lausanne, am 25. Oktober 2022, treues Mitglied des Mittwochgottesdienstes.

Elisabeth Jendli-Glutz, wohnhaft gewesen in Cossonay, am 21. Oktober 2022. Wir kennen Sie von all den verschiedenen Kolpinganlässen in Lausanne.

Anna Lüscher, wohnhaft gewesen in Lausanne, am 19. Oktober 2022.

Raymonde Vivier, wohnhaft gewesen im Marienheim Lausanne und zuletzt im EMS Mont Calme Lausanne, verstorben am 8. August 2022. Als französisch-sprechende Person nahm sie öfters teil an unseren Gottesdiensten und Pfarreiausflügen.

Emil Müller, wohnhaft gewesen in Renens und verstorben in der Residenz Joli Automne, Ecublens, am 11. Juli 2022, ehemaliger Pfarreipräsident, aktives Kolpingmitglied und langjähriger Mitsänger unseres Chores (Nachruf im Pfarrblatt N° 4, Okt.-Dez. 2022).

Pia Aschwanden, wohnhaft gewesen in Lausanne, am 6. Mai 2022.

Wir schliessen alle lieben Verstorbenen unserer Pfarrei, sowie diejenigen unserer Familien in unser Gebet ein und gedenken ihnen in tiefer Trauer. Wir möchten auch alle Gläubigen, welche von Kaplan Wolfgang Birrer im vergangenen Jahr bestattet wurden, ins Gebet einschliessen:

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr lass sie ruhen in Frieden und tröste ihre Angehörigen, tröste auch uns und gib uns allen die Kraft diesen Schmerz zu ertragen. Hilf den Angehörigen ihr Leben neu zu gestalten, um wieder mit Freude in die Zukunft sehen zu können. Amen. «Vater unser...»

** ** *

Wir, unser Seelsorger, sowie der Pfarrei- und Seelsorgerat, möchten auf all Ihre Anliegen eingehen und sind bestrebt, dass sich alle wohlfühlen in unserer Gemeinschaft. Falls uns Fehler oder Versäumnisse unterlaufen sind, bitten wir Sie um eine verständnisvolle

Beurteilung. Gerne gehen wir auf Ihre Probleme ein.

** **

Hier in Kürze einige Anlässe und Aktivitäten ab Ende April 2022:

- Die Pfarreiversammlung wurde am Samstag, den 30. April 2022 um 14h in unserem Saal durchgeführt. Anschliessend fanden wir uns zu einem gemütlichen Moment zusammen. Es wurde ein Zvieri serviert.
- An Auffahrt zelebrierte unser Seelsorger Wolfgang Birrer einen besinnlichen Gottesdienst in einer der Cabanes des Mont-de-Pully. In der Umgebung, nahe der Natur, wirkte dieser Gottesdienst besonders ergreifend. Leider mussten wir dieses Jahr erfahren, dass es das letzte Mal war, da die Hütten nicht mehr vermietet werden. Herzlichen Dank allen Helfer und Helferinnen für den Wirtschaftsbetrieb.
- Leider fiel der Pfarreiausflug in der Periode 2022/2023 aus.
- Ein sehr schöner Anlass für die Kinder der Gruppe Junger Eltern war die St. Nikolaus-Feier im hinteren Teil der Basilika. Die Kinder hatten sich zuvor im Katechismus-Treffen für die Erstkommunion vorbereitet.
- Nach unserem traditionellen Adventsgottesdienst mit mehrstimmigen Liedern, führte uns Vreni Büchli wieder einmal mehr durch eine stilvolle und sehr angenehme Weihnachtsfeier, aber leider ohne unsere Jüngsten. Nicht zu vergessen wie wir mit Kaffee, Tee und Wein, sowie mit schönen weihnächtlichen Tellern mit Guetzi, Schöggeli, Mandarinen und Nüssli verwöhnt wurden. Ein Dankeschön für die festliche Atmosphäre und die Vorbereitung der verschiedenen Leckereien an Vreni Büchli.
- Der Abendgottesdienst vom Neujahrstag führte die Anwesenden in das neu angefangene Jahr. Auch durfte darauf angestossen werden.
- Wegen den Bauarbeiten in der Notre-Dame du Valentin wurde unser traditionelles Pfarrefest mit zweisprachigem Gottesdienst für französisch- und deutschsprechende Gläubige in der Pfarrei St. Esprit gefeiert. Alphornklänge vor der Kirche liessen die Anwohner aufhorchen und erkennen, dass ein spezieller Gottesdienst gefeiert wird. Unser Chor wurde eingeladen, zusammen mit dem Chor der Kirche St. Esprit, zu singen. Für die Choristen von St. Michael war dieser Auftritt sicherlich ein ausserordentlicher Anlass. Mit vereinten Kräften, unter der Leitung der beiden kompetenten Dirigenten Michel und Charlotte, halfen wir mit, diesen Gottesdienst zu verschönern. Wir danken Abbé Rémy und Wolfgang für den schönen Gottesdienst und die einfühlsamen Worte. Anschliessend lud der Pfarreipräsident von St. Michael alle Teilnehmer zum Apéro-Dîatoire ein: Wunderschön zubereitete Tische mit köstlichen Speisen und besonderen Leckerbissen erfreuten alle unsere Gäste. Bei «Schwyzerörgeli-Musik» und Jodelgesang wurde auf das sehr gelungene Pfarrefest angestossen.

Jahresbericht 2022/2023 der Seelsorgeratspräsidentin

- Wir durften wieder Ostern feiern, so wie wir es gewohnt sind. Ein schöner Gottesdienst umrahmt von unserem kleinen Chor. Danke auch an Wolfgang für den zelebrierten Gottesdienst. Anschliessend durften wir wieder gemeinsam die Eier «tütschen» und es zusammen einfach gemütlich haben.
- Die Kinder der Gruppe Junger Eltern trafen sich oft in diesem Kirchenjahr. Dieses Jahr an Pfingsten wird die Erste Heilige Kommunion gefeiert. Diese Treffen der Vorbereitung geben den Kindern sicher eine religiöse Basis mit auf ihren Lebensweg. Die zehn Kinder erhalten die Erstkommunionvorbereitung von Marlies und jeweils zwei Elternteilen, die sie tatkräftig dabei unterstützen. Wolfgang Birrer ist bei der Vorbereitung für gewisse Themen anwesend.

** ** *

Ich möchte Ihnen, allen Mitgliedern der Pfarrei St. Michael, danken für die immer wieder grosszügigen Spenden- und Opfereingänge. Einerseits ist dies sicherlich ein Zeichen der Dankbarkeit, dass Sie unsere Anstrengungen sehr schätzen. Andererseits geben Sie damit zum Ausdruck, dass Sie gerne andere Menschen und Werke unterstützen. Nochmals ein herzliches «Vergelt's Gott» für Ihre Grosszügigkeit.

Schön, dass Sie dabei sind an dieser Pfarreiversammlung. Allen ein Dankeschön für das Mitmachen und für die gemeinsamen Stunden während des ganzen Jahres.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit,

Ihr Pfarreipräsident Josef Schmid

Am Einkehrtag von Mitte März hat Kaplan Wolfgang Birrer uns eingeladen, über den Hirtenbrief von Bischof Charles Morero nachzudenken. Mit dem Psalm 133 hat er uns auf das, was Christus am meisten am Herzen liegt hingewiesen – das gemeinsame und brüderliche Leben, das Vergebung, Wohlwollen, Eintracht, Solidarität, Fürsorglichkeit beinhaltet. Auch gab er uns einen Auszug einer Ansprache von Papst Franziskus (vom 4. Dezember 2021 in Athen) mit auf den Weg. Dieser Text zeigt, dass Minderheiten und kleine Strukturen auch grosse Arbeit leisten können. Dies macht uns Mut und bestärkt uns darin, dass unsere Gemeinschaft immer noch wichtig ist und eine Berechtigung hat.

Jesus sagt: «Wenn zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen.» Das trifft auch auf die Mittwochsmessen zu. Manchmal sind es mehr, manchmal weniger Besucher. Doch wir schätzen den gemeinsamen Gottesdienst, die aufbauende Predigt, die Bussfeiern und die Krankensalbung. Dann erfreuen wir uns natürlich auch am anschliessenden Zusammensein beim Kaffee. Da wird diskutiert über Gott und die Welt. Je einmal in den Monaten Oktober und November haben wir uns vor der Messe zum Rosenkranz-Gebet getroffen. Eine grosse Freude ist auch das jährliche gemeinsame Mittagessen in einem Restaurant.

Lieber Wolfgang, wir danken Ihnen ganz herzlich für die seelsorgerliche Betreuung unserer Pfarrgemeinde mit ihren verschiedenen Gruppen. In den Gottesdiensten vermitteln Sie uns Christi Botschaft in unserer Sprache. Sie geben uns viele wertvolle Impulse, Ideen und immer wieder Anspornungen. Trotz Ihrer anspruchsvollen Aufgabe in Notre-Dame dürfen wir immer noch auf Ihre Hilfe und Unterstützung zählen. Wir schätzen Sie alle sehr und sagen «Tausend Dank».

Beten in der Muttersprache geht tiefer und hat einen anderen Stellenwert. Die Weitergabe der religiösen Werte in der Muttersprache ist auch der Gruppe Junge Eltern sehr wichtig. Mit grosser Freude sehen wir an Pfingsten der Erstkommunion von zehn Kindern in der Pfarrkirche von Cully entgegen. Vielen Dank an Marlies, Marianne sowie an die Eltern für den grossen Einsatz beim Kommunionkurs und den vielen Vorbereitungen für dieses Fest. Den Palmsonntag haben die Familien der Kommunionkinder zusammen mit der Pfarrgemeinde in St. Michael gefeiert. Ansonsten bevorzugt die Junge Eltern-Gruppe eine «richtige» Kirche für ihre Treffen, da dies für die Kinder wirkungsvoller sei.

Währendem es uns älteren Semestern nicht so sehr auf den Ort ankommt, solange es ein gebührender Raum ist, sondern was wir darin feiern. Jesus hat ja das Abendmahl auch in einem Saal gefeiert. In diesem Haus, mit der Kapelle und dem Pfarreisaal haben wir so viele besinnliche Stunden aber auch unzählige fröhliche Momente erlebt. – Kurz um, «für uns ist dieser Ort ein Stück Heimat». Wie

lösen wir dieses Generationenproblem? Mit einem Neustart? Wir brauchen dringend junge Kräfte. Nur so kann unsere Gemeinschaft lebendig bleiben.

*** **

Wir haben vorhin die Berichte unserer Pfarreigruppen gehört. Ein paar weitere Anlässe möchte ich noch beifügen. Obwohl kein offizieller Pfarreiausflug stattgefunden hatte, waren wir doch einige Male unterwegs. Kaplan Wolfgang hat uns dabei auch immer begleitet und dafür danken wir ihm.

- Für unser ökumenisches Treffen im September begaben wir uns auf den «Vater-unser-Weg» in St-Loup. Vor der Wanderung durften wir mit den Schwestern der Diakonissinnen das Mittagessen einnehmen und dem anschliessenden Mittagsgebet beiwohnen. Dann begaben wir uns auf den Gebetsweg und meditierten an zehn Stationen jeden Satz des «Vater-unser-Gebets». Wir waren eine multikulturelle Gruppe. Ob auf Deutsch, Französisch oder Spanisch – dieses Gebet verbindet uns alle. Zum Abschluss fanden wir uns noch in der sehr modernen Holzkirche ein.
- Kurz vor Weihnachten reisten wir nach Vallorbe, wo wir die riesige und eindruckliche Wanderkrippe von Crea Calame und Maurice Bianchi in der katholischen Kirche St-Romain bewunderten. Tausend Details gab es zu beobachten. Dank Pfarrer Olivier Jouffroy, der uns auf viele Einzelheiten hinwies und uns den Sinn und die Be-

deutung erklärte, wurde dieser Ausflug zu einem Höhepunkt. Nach einem feinen Mittagessen fuhren wir mit dem Zug wieder nach Hause.

- Am ersten Freitag im März trafen wir uns zum ökumenischen Weltgebetstag bei uns in St. Michael. Frauen aus Taiwan haben die Liturgie zum Thema «Wir haben von eurem Glauben gehört» vorbereitet. An Ostern durften wir uns nochmals, anhand von den für den Weltgebetstag gebastelten Schmetterlingen an diesen Tag erinnern. Wie aus der bescheidenen Raupe ein lebendiger, farbenfroher Schmetterling entweichen kann, so wird nach dem Tod am Karfreitag das neue Leben an Ostern gefeiert. Mein grosser Dank geht an die Mitorganisatorinnen des Gottesdienstes.

Leider können viele Pfarreimitglieder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an unseren Gottesdiensten und Aktivitäten teilnehmen. Viele von ihnen bleiben jedoch durch das Pfarrblatt mit der St. Michaels-Pfarrei verbunden. Ein grosser Dank gebührt den Verfassern des Heftes.

Zum Schluss möchte ich allen, die zum Wohl unserer Pfarrei beitragen, ganz herzlich danken:

- den Vertretern der Pfarrvereine und -gruppen für die Organisation der verschiedenen Anlässe, sowie allen Helfern im Hintergrund.
- Dem Chor und besonders der Dirigentin Charlotte Aschwanden für die treue Präsenz und Mitgestaltung der Gottesdienste,

sowie für die vielen seelsorgerlichen Tätigkeiten.

- Allen Personen, die unsere kranken Pfarreimitglieder zu Hause, im Spital oder in den Altersheimen besuchen.
- Meinen Kollegen im Pfarrei- und Seelsorgerat, vor allem Euch liebe Charlotte und Josef für Eure grosse Arbeit und Euer Mittragen.
- Wie auch Walter und Anna für Eure Verfügbarkeit im Hause der Pfarreilokalitäten.
- Und natürlich Euch allen fürs Mitmachen.

Seelsorgeratpräsidentin Verena Büchli



*Einzug zum Gottesdienst in die Kirche
Saint-Pierre-et-Paul Abbé Olivier mit unserem
Seelsorger Wolfgang Birrer am Pfarreiausflug 2023*

Pfarrefest St. Michael im Wandel Gesucht neue Mitglieder ins Organisationskomitee

Unser Pfarrefest hat eine lange Tradition! Es wurde vor Jahrzehnten ins Leben gerufen und lange Jahre gemeinsam mit dem damaligen Marienheim (Pension für katholische Frauen und Mädchen) organisiert. Die Verbundenheit und die Räumlichkeiten des Marienheims ermöglichten den Organisatoren ein 2-tägiges Fest durchzuführen. Mit der Leitung des Marienheimes, jahrelang waren es die Ordensschwwestern St-Paul und später die Leiterinnen Silvia Meier und Charlotte Aschwanden, wurde immer ein freundschaftlicher Kontakt gepflegt und dieses Fest organisierte sich in bester Zusammenarbeit. Der finanzielle Festertrag wurde anschliessend zwischen dem Marienheim und der Pfarrei aufgeteilt. Aber wichtiger als der finanzielle Zustupf war immer die freundschaftliche Kontaktpflege.

Ein erster grosser Wandel fand mit der Auflösung des Marienheims statt. Nun standen unserer Pfarrei keine Räumlichkeiten, wie Speisesaal und Grossküche mehr zur Verfügung. Also suchte die Pfarrei St. Michael wieder die Annäherung mit unserer französischen Mutterpfarrei von Notre-Dame du Valentin. In ihrer Basilika durften wir einen zweisprachigen Gottesdienst, zusammen mit unserem Chor und den Alphornbläsern mitgestalten und anschliessend in ihrem Pfarreisaal ein gemeinsames Zusammensein organisieren. Zuerst in der Form eines servierten Mittagessens und später als sehr reichhaltigen Apéro, offen für jedermann. So wurden viele freundschaftliche Bande zwischen deutsch- und französischsprachigen Mitchristen gepflegt und das Zusammensein verlief immer in sehr angenehmer Atmosphäre.

Nach einer Corona-bedingten Ruhepause, durfte unsere Pfarrei im Februar ein ganz tolles Pfarrefest gemeinsam mit der Pfarrei St-Esprit feiern. Genauere Details des Festes können Sie aus dem Bericht in diesem Pfarrblatt entnehmen.

Nun steht das Pfarrefest aber wieder an einem Wendepunkt und sein Fortbestehen ist unsicher, denn das bis jetzt aktive Organisationskomitee ist geschrumpft. Altershalber sind zwei von drei Mitgliedern zurückgetreten.

Ich möchte an dieser Stelle allen Personen danken, die über kurze oder längere Zeit im Organisationskomitee mitgearbeitet haben. Ohne diese tatkräftige Mithilfe hätte dieses Fest nicht über Jahrzehnte organisiert werden können. Ein Dank geht auch an alle Pfarreimitglieder von St. Michael, da die vielen helfenden Hände vor Ort, oder vorab mit der Zubereitung der Apéro-Gaben, dieses Fest überhaupt zum Blühen gebracht haben. Ein herzliches «Vergelt's Gott»!

Das Organisationskomitee sucht neue Mitglieder!

Wer hätte Interesse sich für die Fortsetzung des Pfarrefestes einzusetzen und in 1–3 Sitzungen mitzuhelfen den Anlass vorzubereiten? Versand der Einladungen, Gestaltung des zweisprachigen Gottesdienstes, Koordination vom Apéro, etc. Das Pfarrefest darf auch ein «verändertes Gesicht» bekommen und neue Ideen sind erwünscht.

Interessierte Personen sollen sich bis am 20. August 2023 bei Regina Schmid melden (Telefon 021 636 10 31 oder 076 455 95 33, mail: re-schmid@bluewin.ch).

Ich freue mich über Euer Interesse und Engagement.

Organisationskomitee Regina Schmid

Agenda der Pfarrei Juli bis September 2023

Eucharistiefiern im Pfarreizentrum

im Juli 2023

- *kein Sonntags-Gottesdienst*

im August 2023

- *kein Sonntags-Gottesdienst*

im September 2023

- 17. September, Sonntag: 10⁰⁰ h
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Beichtgelegenheit

nach Absprache

Mittwochs-Gottesdienste

Hl. Messe in der Kapelle anschliessend Kaffee

- 5. Juli, Mittwoch: 9³⁰ h
- 23. August, Mittwoch: 9³⁰ h
- 6. September, Mittwoch: 9³⁰ h
- 20. September, Mittwoch: 9³⁰ h

an den restlichen Mittwochen:

- Hl. Messe: 9⁰⁰ h
in **Notre-Dame du Valentin**

Junge Eltern Gruppe

Information bei:

Marlies Douw, ☎ 021 791 17 59
marlies.douw@bluewin.ch oder

Marianne Mahéo, ☎ 079 723 07 65
marianne.maheo@hotmail.com

Kolpingfamilie Lausanne

- Für den **Herbsttreff** ist noch kein genaues Datum festgelegt. Eine entsprechende Einladung wird zum gegebenen Zeitpunkt versandt.
- 1. Oktober, Sonntag
«Eine-Welt-Dinner» in Genf
organisiert KF Genf
Messe in St-Boniface 10^{45h}
Anmeldung bis 14. September 2023
bei kolpinggenf@bluewin.ch
Auskunft bei Monique Küng
079 307 25 90

Chorproben und Chorauftritte

- 17. September, Sonntag: 10⁰⁰ h

Voraussichtliche Chorproben

- 7. September, Donnerstag: 14⁰⁰ h
- 14. September, Donnerstag: 14⁰⁰ h
- 21. September, Donnerstag: 14⁰⁰ h
- 28. September, Donnerstag: 14⁰⁰ h

Besondere Anlässe

Pfarrforum im Pfarreisaal Dienstag, 22. August, 19³⁰ h

Es treffen sich die Vertreterinnen und Vertreter von Pfarreirat, Seelsorgerat und aller Pfarreigruppen zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch und zur konkreten Planung und Koordination des Programms 2023/2024.

Wir freuen uns auf eine möglichst zahlreiche Teilnahme

voraussichtliche
Ferien unseres Seelsorgers:
24. Juli bis 14. August 2023

*Wir wünschen schöne
und erholsame Ferien!*

Ökumenische Wanderung

Freitag, 6. Oktober 2023 Von Cugy/Le Moulin zur Abbaye de Monthéron

Auf unserer 22. Ökumenischen Wanderung begeben wir uns auf den «Sentier du Talent» von Cugy bis zur ehemaligen Abtei von Monthéron. Dort haben wir eine Führung durch die Zisterzienser-Stätte, den Kapitelsaal und die Kirche, gefolgt von einem Konzert auf den verschiedenen Instrumenten und einer kleinen Andacht.

Für Personen, die nicht wandern können/möchten, organisieren wir einen Fahrdienst ab Cugy/Moulin (50m weiter beim Platz Chabadog)

Treffpunkt für Wanderer:

14⁰⁰ h in Cugy/Haltest. Le Moulin
(Bus Nr. 60 ab Lausanne-Riponne um 13³⁴ h)

Treffpunkt für Nichtwanderer:

14³⁰ h in Cugy/Haltest. Le Moulin,
–50 m weiter beim Platz Chabadog
(Bus Nr. 60 ab Lausanne-Riponne um 14⁰⁴ h)

15⁰⁰ h Beginn der Führung,
Konzert und Andacht

Kosten: CHF 15.– pro Person
Information und **Anmeldung bis**

Dienstag, 3. Oktober bei:
Vreni Büchli 021 653 80 83
v.buechli@bluewin.ch

Ferien in Zeiten des Klimawandels



Sommerzeit ist für viele Ferienzeit. Zeit, die Koffer zu packen und fremde Länder zu bereisen. Beim Reisen lassen wir den Alltag hinter uns und öffnen unsere Augen für die vielfältige Schönheit der Schöpfung, fremder Kulturen und anderer Menschen.

So schön das Reisen auch ist und so gut es uns allen tut, der jährlich rasant steigende Reisetourismus hat leider auch seine Schattenseiten. Neueste, breit angelegte Studien

der Universität Sydney zeigen, dass der durch Tourismus verursachte CO²-Ausstoss dreimal so hoch ist wie bisher angenommen. Dass unser Lebensstil die Umwelt und damit auch viele Menschen bedroht, wissen wir alle. Ebenso, dass das Phänomen der Migration nicht nur, aber auch mit dem Klimawandel zusammenhängt. Unbequem ist dagegen, darüber nachzudenken – geschweige denn konkrete Konsequenzen daraus zu ziehen. Diese sind jedoch dringend notwendig, damit auch künftige Generationen auf diesem schönen Planeten leben – und hoffentlich auch reisen – können.

Ein absoluter Verzicht auf Mobilität ist weder umsetzbar noch erstrebenswert. Doch die grosse Umweltbelastung durch den Tourismus könnte mittels einer ökologisch achtsamen Ferienplanung beachtlich eingeschränkt werden. Viele Destinationen im Nahverkehr lassen sich auch mit dem ÖV oder auf dem Landweg erreichen. Und manchmal reichen auch schon kurze Reisedistanzen, um das Ferienfeeling zu geniessen.

+ Felix Gmür, Bischof von Basel

Fotos: Bischof Felix: bischöfliche Kanzlei Solothurn,
Fahrrad: by_Annamartha_pixelio.de



Kalender der Pfarrei St. Michael Lausanne

2023 Juli	
Sa	1
So	2
Mo	3
Di	4
Mi	5 9.30 Hl. Messe MH
Do	6
Fr	7
Sa	8
So	9
Mo	10
Di	11
Mi	12
Do	13
Fr	14
Sa	15
So	16
Mo	17
Di	18
Mi	19
Do	20
Fr	21
Sa	22
So	23
Mo	24
Di	25
Mi	26
Do	27
Fr	28
Sa	29
So	30
Mo	31

2023 August	
Di	1
Mi	2
Do	3
Fr	4
Sa	5
So	6
Mo	7
Di	8
Mi	9
Do	10
Fr	11
Sa	12
So	13
Mo	14
Di	15
Mi	16
Do	17
Fr	18
Sa	19
So	20
Mo	21
Di	22 19.30 Pfarreiforums- Sitzung MH
Mi	23 9.30 Hl. Messe MH
Do	24
Fr	25
Sa	26
So	27
Mo	28
Di	29
Mi	30
Do	31

2023 September	
Fr	1
Sa	2
So	3
Mo	4
Di	5
Mi	6 9.30 Hl. Messe MH
Do	7 14.00 Chorprobe
Fr	8
Sa	9
So	10
Mo	11
Di	12
Mi	13
Do	14 14.00 Chorprobe
Fr	15
Sa	16
So	17 10.00 Hl. Messe CH Eidg. Dank- Buss- und Bettag
Mo	18
Di	19
Mi	20 9.30 Hl. Messe MH
Do	21 14.00 Chorprobe
Fr	22
Sa	23
So	24
Mo	25
Di	26
Mi	27
Do	28 14.00 Chorprobe
Fr	29
Sa	30

KLS = Kolping Lausanne
MH = Marienheim/Le Frêne

MWG = Mittwochsgottesdienst
ND = Notre Dame/Valentin

JE = Junge Elterngruppe
CH = Chor

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!



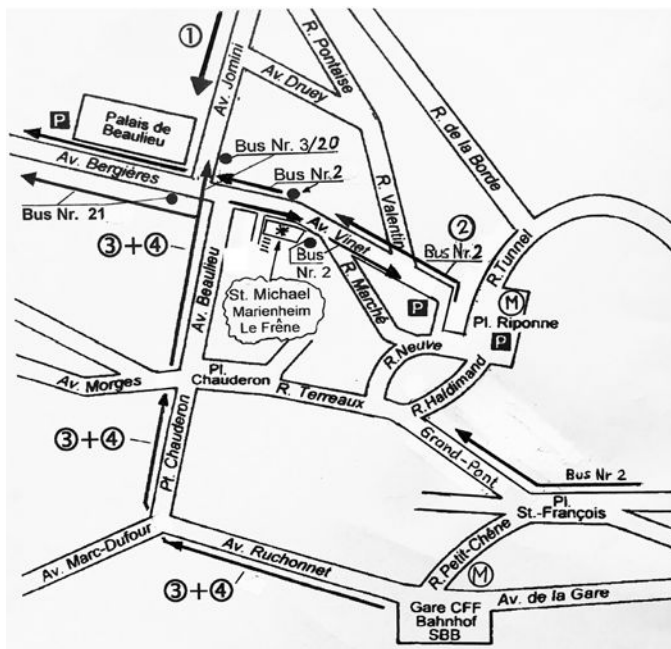
Pfarreizentrum St. Michael, Avenue Vinet 27, 1004 Lausanne
im Untergeschoss des Gebäudes «Le Frêne», Marienheim

Gottesdienste: Siehe Daten der Messfeiern im Programm

An Werktagen: Mi um 9h³⁰ MH, oder um 9h⁰⁰ in Notre-Dame du Valentin

Anfahrtsplan für Auto und Bus

- ① **Anfahrt mit Auto:** Autobahn Ausfahrt «Lausanne Blécherette», nun Richtung «Palais de Beaulieu», dann links einbiegen in Avenue Vinet, Richtung Zentrum. Bitte Parkhäuser Riponne oder Beaulieu benutzen.
Eingang zur Kapelle: Treppe hinter dem Haus «Le Frêne». Lift nach Absprache.



- ② **Bus Nr. 2:**
Ab St. François mit Bus Nr. 2 [Désert] bis Halt «Vinet» (nahe Clinique de la Source).

- ③ **Zug und Bus Nr. 3:**
Ab Bahnhof SBB mit Bus Nr. 3 [Bellevaux] bis Halt «Beaulieu-Jomini».

- ④ **Zug und Bus Nr. 20+21:**
Ab Bahnhof SBB mit Bus Nr. 20 [Blécherette] bis Halt «Beaulieu-Jomini» (wie Bus Nr. 3) oder Nr. 21 [Blécherette via Beaulieu] bis Halt «Beaulieu-Jomini» (vor dem Gebäude Beaulieu).

Telefon der Pfarrei: 021 648 41 50

Kaplan Wolfgang Birrer: 021 318 82 00

E-Mail: mission.allemande@cath-vd.ch

Internet-Adresse: <http://www.cath-vd.ch/missions/pfarrei-der-deutschsprachigen-katholiken>

Abonnement des Pfarrblattes pro Jahr: Fr. 20.— IBAN: CH81 0900 0000 1002 3247 4